



Pressemitteilung

Tag der Jugend: Impfempfehlungen für Mädchen und Jungen

Im Kindes- und Jugendalter werden bereits die Weichen für die gesundheitliche Entwicklung im späteren Leben gestellt. Die Aufklärung über Krankheitsvermeidung wie Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen sind daher sehr wichtig für die Gesundheit der Jugendlichen.

Frankfurt am Main, 12.8.2020. In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensbedingungen sowie die Qualität der Gesundheitsversorgung in Deutschland wesentlich verbessert. Dies zeigt u.a. auch die rückläufige Säuglings- und Kindersterblichkeit, wie auch die geringere Verbreitung von Infektionskrankheiten. Dennoch sind ausgerottet geglaubte Erkrankungen, wie beispielsweise Masern, wieder auf dem Vormarsch. Impfungen im Allgemeinen werden nur unzureichend wahrgenommen – viele Jugendliche weisen erhebliche Impflücken auf. Dabei könnten viele, teils auch lebensbedrohliche Erkrankungen vermieden werden, so bspw. auch Gebärmutterhalskrebs bei Frauen.

Allein 2016 erkrankten in Deutschland rund 4.380 Frauen an Gebärmutterhalskrebs. Der Hessischen Krebsgesellschaft e.V. ist es daher ein besonderes Anliegen, Jugendliche über die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) aufzuklären und sie zur Inanspruchnahme der Impfung zu motivieren. Der Vorstandsvorsitzende der Hessischen Krebsgesellschaft e.V., Prof. Dr. Christian Jackisch, appelliert an Jugendliche: „Soziale Verantwortung zu übernehmen, das gehört schon immer zu den wichtigsten Herausforderungen der Jugend. Das schließt die Frage „Was kann ich für mich und andere tun?“ ein. Ein guter persönlicher Lifestyle ist nur bei stabiler Gesundheit möglich, dafür ist ein offenes Ohr für Impfungen, die die Gesundheit schützen, ein wichtiger Baustein: „Nimm die Herausforderung an und informiere Dich.“

Verantwortung übernehmen müssen hier aber nicht nur Mädchen und junge Frauen. Nicht ohne Grund empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) seit 2018 auch für Jungen im Alter zwischen neun und 14 Jahren die HPV-Impfung. Bereits seit 2007 besteht die Impfempfehlung für Mädchen in diesem Alter.

Durch die Infektion mit HP-Viren können auch bei Männern Erkrankungen ausgelöst werden, wie beispielsweise Genitalwarzen. Männer und Frauen können u.a. gleichermaßen an Analkrebs sowie Mund-Rachenkrebs erkranken. Außerdem können Jungen das Virus an Mädchen übertragen und sollten sich, nicht nur aus Selbstschutz, gegen das Virus impfen lassen.

Der Aufbau des Impfschutzes erfolgt mit zwei Impfungen in einem Abstand von mindestens fünf Monaten, versäumte Impfungen sollten so früh wie möglich und noch vor dem 18. Geburtstag nachgeholt werden. Für Mädchen und Jungen zwischen neun und 17 Jahren wird die HPV-Impfung von den gesetzlichen und in der Regel auch von den privaten Krankenversicherungen bezahlt. Einige Krankenversicherungen haben ihre Leistungen ausgeweitet und übernehmen auf Anfrage die Impfkosten auch für junge Frauen und Männer über 18 Jahre.

Über die Hessische Krebsgesellschaft e.V.

Die Hessische Krebsgesellschaft e.V. (HKG), mit Geschäftssitz in Frankfurt am Main, wurde 1952 gegründet. Sie ist ein gemeinnütziger Verein onkologisch tätiger Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Förderer aus dem öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Bereich sowie Betroffener und Interessierter. Ziel der Hessischen Krebsgesellschaft ist es, alle mit dem Thema Krebs befassten Organisationen, Krebskranke und deren Angehörige in Hessen zu unterstützen und zu vernetzen.



HESSISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

An 12 Orten werden kostenfrei Informationen, psychosoziale Beratung u. a. angeboten. Wir führen Präventionsprojekte durch und klären darüber auf, wie Krebserkrankungen vermieden werden können.

Mit der Krebspräventionskampagne „du bist kostbar“ soll ein Leben ohne Krebs ermöglicht werden sowie ein Beitrag geleistet werden, Leben mit Krebs zu verbessern. Die Hessische Krebsgesellschaft e.V. ist Ansprechpartnerin für Institutionen, Betroffene und interessierte Einzelpersonen.

Die Hessische Krebsgesellschaft ist auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto:

Deutsche Apotheker und Ärztebank eG | IBAN: DE55 3006 0601 0002 8549 45 | BIC: DAAEDEDXXX

Kontakt: Christina Berg | Projektkoordinatorin
Hessische Krebsgesellschaft e.V. | Schwarzburgstr. 10 | 60318 Frankfurt
Telefon: 069 - 13 38 36 70 | eMail: berg@hessische-krebsgesellschaft.de